

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 22. April 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Der Allwissende kennt unsere Zeit durch und durch

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Donnerstag, 22. April 2010

Liebe Himmelsfreunde,

Propheten haben keinen leichten Job. Sie werden immer in die Welt geschickt, wenn es brenzlich wird - wenn die Menschen so stark gegen Gottes Ordnung handeln, dass ihnen ein Strafgericht Gottes droht. Aufgabe der Propheten ist, davor zu warnen und die Menschen zur Umkehr von ihrem falschen Weg zu bewegen ...

Man kann sich vorstellen, dass ein solches Unterfangen nicht leicht ist. Gerade heute, wo wir so selbstsicher geworden sind durch allerlei Fortschritte in Medizin und Technik. Wir fliegen um die Welt und sogar in den Weltraum, wir kommunizieren mit Menschen in fremden Ländern so selbstverständlich wie mit den Nachbarn, wir sind mit dem Zug in einer Stunde in der nächsten Großstadt. Wieso sollten wir DA noch auf so was Altmodisches wie Propheten hören?

Gerade jetzt sollten wir es tun.

**** Vorhersage von Eisenbahn, Flugverkehr, E-Mails und Bomben ****

Jesus: "Vor Meiner abermaligen Ankunft auf dieser Erde wird auch das natürliche Feuer einen gewaltigen Dienst zu versehen haben. Es wird die Schiffe auf allen Meeren mit mehr als Windeseile antreiben; auch werden die Menschen durch ihren scharfen Verstand eherne Wagen und Straßen machen und statt der Zugtiere Feuer vor die Wagen spannen und mit seiner Gewalt schneller als ein abgeschossener Pfeil über die Erde hinfahren. So werden sie auch den Blitz (Elektrizität) zu bannen verstehen und ihn zum schnellen Überbringer ihrer Wünsche und ihres Willens von einem Ende der Erde bis zu andern machen. Wenn alsdann die stolzen, habgierigen Könige miteinander Krieg führen, so wird dabei das Feuer den entscheidendsten Dienst bekommen; durch seine Gewalt werden eherne Massen in Kugelgestalt von großer Schwere mit Blitzesschnelle gegen den Feind, gegen seine Städte und Festungen geschleudert werden und große Verheerungen anrichten. Und sehet, das ist die zweite Art des Feuers, durch welche es die Menschen geläutert werden."
Ev. Bd. 8, Kap. 185, 7, 8 und 12

Der Erzengel Raphael: "Es wird soweit kommen, daß die Menschen auf Riesenstraßen so schnell wie ein abgeschossener Pfeil dahinfahren und mit der Zunge des Blitzes reden werden von einem Ende der Welt bis zum anderen. Sie werden auch in der Luft umherfliegen wie die Vögel, weithin über Länder und Meere."
Ev. Bd. 5, Kap. 46, 1

**** Die Technik vernichtet Arbeitsplätze ****

Jesus: "Es wird am Ende eine Zeit kommen, in der die Menschen zu einer großen Klugheit und Geschicklichkeit in allen Dingen gelangen und erbauen werden allerlei Maschinen, die alle menschlichen Arbeiten verrichten wie lebende, vernünftige Menschen und Tiere. Dadurch aber werden viele Menschen arbeitslos und voll Hungers. Es wird sich dann ihr Elend steigern zu einer unglaublichen Höhe. In dieser Zeit aber werden von Mir Menschen erweckt, um Meinen Namen zu verkünden über 200 Jahre lang. Wohl denen, die sich danach kehren werden! Doch wird ihre Zahl nur eine geringe sein."
Ev. Bd. 5, Kap. 108, 1

** Wo der Heilige Geist nicht wirkt **

Der Herr: "In den Erfindungen von allerlei der armen Menschen Hände überflüssig machenden Maschinen, in der Förderung der Industrie und in der Aufstellung großer Kriegsmächte wirkt der Heilige Geist nie! Denn alles dies war auch vor der Sündflut zu Noahs Zeiten gang und gäbe durch die Wirkung des Weltgeistes, welcher ist der Teufel in seiner Gesamtheit. Also folgte denn auch auf solche dem Heiligen Geiste zuwiderlaufende Handlungsweise allezeit ein mächtiges Gericht; ein gleiches Ich auch jetzt schon in Bereitschaft halte, um daran zu zeigen, daß Mein Heiliger Geist in der jetzigen Handlungsweise der Welt durchaus nirgends zugegen ist."
Schrift., Kap. 19, 17-18

** Wir könnten aber Gottes Segen für die Technik bekommen **

Jesus: "Werden die großen, durch zunehmende Naturbeherrschung errungenen irdischen Lebensvorteile, zu denen euch Menschen mit der Zeit Mein Geist leiten wird, in Meiner göttlichen Ordnung verwendet, so werden sie euch tausendfachen Segen bringen. Werdet ihr Menschen sie aber wider Meine Ordnung selbstsüchtig gebrauchen, so werden sie für euch zu Brutstätten allen erdenklichen Unheils werden. Was Ich nun zu euch, Meinen Jüngern, rede, das rede Ich auch zu allen, die euch in etwa zweitausend Jahren folgen werden."
Ev. Bd. 4, Kap. 225, 5-6

** Ankündigung schlimmer Folgen - die wir teilweise schon erleben! **

Auf die Frage eines Freundes verkündet Jesus den Seinen: "Das Feuer, wodurch die Menschen vor Meiner abermaligen Ankunft geläutert werden, wird heißen: große, allgemeine Not und Trübsal, wie die Erde eine größere noch nie gesehen hat. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe erkalten, und alle armen Geschlechter werden klagen und verschmachten; aber die Großen, Mächtigen und Könige dieser Welt werden den Bittenden nicht helfen ob des großen Hochmuts und der Härte ihrer Herzen. Es wird auch ein Volk sich wider das andere erheben und es mit Feuerwaffen bekriegen, Dadurch werden die Herrscher in unerschwingliche Schulden geraten, und sie werden ihre Untertanen mit überhohen Steuern quälen, wodurch Teuerung, Hungersnot und viele böse Krankheiten an Menschen, Tieren und Pflanzen entstehen werden. Auch werden große Stürme auf dem Lande und auf dem Meere, sowie Erdbeben da sein, und das Meer wird die Ufer überfluten, und dann werden die Menschen in großer Angst und Erwartung der Dinge leben, die über die Erde kommen werden. Das alles wird darum zugelassen, um die Menschen von ihrem Hochmut, ihrer Selbstsucht und ihrer großen (Seelen-)Trägheit abzuwenden. - Und sehet, das ist die erste Gattung des Feuers, durch das die Menschen für Meine abermalige Ankunft geläutert werden!"
Ev. Bd. 8, Kap. 185, 1-6

Jesus: "So wie es zu Noahs Zeiten war, wird es auch in jener Gerichtszeit sein: die Liebe wird abnehmen und völlig erkalten, der Glaube an eine aus den Himmeln geoffenbarte, reine Gottes- und Lebenslehre wird in einen finsternen, toten Aberglauben verwandelt werden. Die Machthaber werden sich der Menschen wie der Tiere bedienen und sie kaltblütig hinschlachten lassen, wenn sie sich nicht fügen. Sie werden die Armen plagen mit allerlei Druck und jeden freieren Geist verfolgen. Dadurch wird eine Trübsal wie noch nie unter die Menschen kommen. Aber dann werden die Tage (der Trübsal) verkürzt werden wegen der unter den Armen sich vorfindenden vielen Auserwählten. Denn so dieses nicht geschähe, könnten sogar die Auserwählten zugrunde gehen."
Ev. Bd. 1, Kap. 72, 2

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
